



Rachmaninov & Co

Simon Popp, Klavier

F. Mendelssohn-Bartholdy, R. Schumann,
S. Rachmaninov, S. Prokofiev

Samstag, 17.09.2022, 19.30 Uhr, Brillenbühne
Eintritt frei, Kollekte
Anmeldung unter Tel. 031 971 50 39

BRILLENBÜHNE
Könizstrasse 256
3097 Liebefeld



PIANO  SUPPORT
perfekte dienstleistungen rund um's klavierspielen

kopierträff.ch

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Sechs Lieder ohne Worte, op. 19

Robert Schumann (1810-1856)

Humoreske in B-Dur, op. 20

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Préludes op. 23 und op. 32 (Auswahl)

Sergei Prokofiev (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 7 in B-Dur, op. 83

Simon Popp wurde 1999 in Baden (CH) geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit vier Jahren und bis zu seiner Matura wurde er von Dr. Antje Maria Traub unterrichtet. Zwischen 2018 und 2021 absolvierte Simon Popp sein Bachelorstudium in der Klavierklasse von Prof. Tomasz Herbut an der Hochschule der Künste in Bern. Im Juni 2021 schloss er dieses mit dem Prädikat „Summa cum laude“ ab und setzt seither sein Studium ebenfalls bei Tomasz Herbut im Master of Performance fort. Seine bisherige musikalische Ausbildung wird durch Teilnahmen an Meisterkursen u.a. bei Oliver Schnyder und Piotr Anderszewski abgerundet. Simon Popp gewann zahlreiche erste Preise an nationalen Jugendwettbewerben in der Schweiz und in Deutschland, und Sonderpreise, u.a. der Fondation SUISA. Auf Einladung der German Society of Pennsylvania spielte er 2014 gemeinsam mit seiner Schwester Magdalena Popp Konzerte in Philadelphia und Washington D.C. Weitere Konzerte als Solist und als Kammermusiker führten in u.a. nach England, Frankreich, Italien und in die Slowakei. Sein Radio-Debüt gab Simon Popp im September 2021, als seine Interpretation von Beethovens As-Dur Sonate Op. 110, sowie der f-Moll Ballade Op. 52 von Frédéric Chopin auf SRF 2 Kultur ausgestrahlt wurde. Simon Popp ist festes Mitglied im Trio Sonoris (Violine, Violoncello, Klavier), das am ORPHEUS Wettbewerb (2021) als Preisträgerensemble ausgezeichnet wurde, und mit renommierten Künstler*innen u.a. wie Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett) und Antonio Meneses (Beaux Arts Trio) zusammenarbeiten konnte.

Konzertvorschau

Freitag, 28. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Perlen aus dem 16. - 18. Jahrhundert
Andreas Marti, Clavichord

Samstag, 3. Dezember 2022, 19.30 Uhr
Glière & Kodály
Daniel Zisman, Violine
Valentina Dubrovina, Violoncello